



Messe verzeichnet Boom trotz Internet

Die 56. Südwest-Messe in Schwenningen endete am Sonntag, viele der mehr als 750 Aussteller und damit auch die Veranstalter konnten ein positives Fazit ziehen. Die 100.000-Besucher wurde wie im vergangenen Jahr schon geknackt, wengleich der Rekord von 2011 (109.000) wieder verpasst worden ist. „Es läuft sehr gut in diesem Jahr, noch besser als 2014“, berichtete Messe-Chefin Stefany Goschmann bereits bei einem Zwischenfazit am Freitag.

Villingen-Schwenningen (här). Goschmann konnte das mit einer repräsentativen Umfrage auf Basis der ersten fünf Tage belegen; fast die Hälfte der Aussteller nahm daran teil: Auf die Frage nach ihren geschäftlichen Ergebnissen antworteten sechs Prozent mit sehr gut, 42 Prozent mit gut, 37 Prozent mit befriedigend und nur 14 Prozent mit schlecht.

Auch die angestrebten 100.000 Besucher sind bei der zweitgrößten Regionalmesse Baden-Württembergs erreicht worden. „101.074 Besucher (im Vorjahr: 103.983) kamen zum Einkaufsbummel und nahmen zudem das vielfältige Unterhaltungsangebot wahr“, meldete der Veranstalter am Sonntag. Bis am Freitagabend waren schon etwa 80.000 Besucher gezählt worden.

„Außergewöhnlich gut liefen die Geschäfte, so die Umfrage, in den Bereichen Energie und Umwelt sowie im Freigelände, was auch deshalb von besonderer Bedeutung ist, weil dort die großen Maschinen verkauft werden. Weniger zufrieden waren dagegen die Händler von Textilien und Bekleidung angeboten werden.



Die Offiziellen auf der Messe. Foto: wede

Eine repräsentative Untersuchung von 2009 hat die wirtschaftliche Bedeutung der Südwest-Messe aufgezeigt. Demnach beläuft sich der Umsatz auf knapp 50 Millionen Euro. Hinzu kommt das für manche Aussteller durchaus lukrative Nach-Messe-Geschäft.

Der stetig wachsende Handel über das Internet wirkt sich, so die Beobachtung von Stefany Goschmann, nicht negativ auf die Messe aus: „Wir können das nicht feststellen“, betont sie und glaubt das auch begründen zu können: „Die Menschen kommen her und wollen die Waren in der Praxis sehen, anfassen, vergleichen und die Atmosphäre genießen. Hier gibt es keine Standard-Produkte, sonder spezielle Angebote, Neuheiten und Dinge, die man nicht gezielt im Internet sucht.“ Als Beispiel nennt sie Sitzkisten für Bierkisten, die sehr begehrt seien, oder einen Mann aus Albstadt, der extra angereist sei, um sich im afrikanischen Dorf fünf Stunden lang Rasta-Zöpfe flechten zu lassen. Und die südbadischen Zahnärzte verzeichnen bei ihren kostenlosen Untersuchungen tagtäglich etwa tausend Besucher.

Messe verzeichnet Boom trotz Internet

Auch die Meinung vom hohen Altersdurchschnitt des Publikums stimme nicht mit der Wirklichkeit überein, betont die Geschäftsführerin. „Unsere Besucher entsprechen ziemlich genau dem Bevölkerungsdurchschnitt“, sagt sie, und auch das kann sie mit Zahlen aus einer Studie belegen: 25 Prozent bis 30 Jahre, 22 Prozent 40 bis 50 Jahre und 21 Prozent 50 bis 60 Jahre, der Rest älter.

Stefany Goschmann, die seit 1984 aktiv im Geschäft ist, lässt sich nicht von schnellen Trends leiten, vieles, was schon seit langen Jahren funktioniert, behält sie eisern bei. Sie erneuert die Messe eher traditionell und behutsam. Trotzdem gebe es gezielt Angebote für die Jugend, erklärt sie, besonders in den Bereichen Fitness, Sport und Gesundheit.

Dass die Messe attraktiv sei, zeige sich auch am Radius, aus dem die Besucher kommen. Zuletzt wurden immer mehr Schweizer registriert, die sich günstige Schnäppchen versprechen. Die Südwest-Messe hat sich darauf eingestellt und bietet die Möglichkeit, Geld zu wechseln beziehungsweise umzutauschen.

Aus dem Kreis Rottweil waren in diesem Jahr zehn Firmen als Aussteller vertreten.



Früh übt sich ... und schaut auf der Südwestmesse vorbei. Foto: pm

Zum Endspurt der traditionellen Regionalmesse strömten die Besucher am Wochenende noch einmal durch 21 Hallen und bummelten über das große Freigelände, um die Chance zu nutzen, ganz spezielle, innovative, aber auch bewährte Dinge einzukaufen und sich beraten zu lassen.

Um 18 Uhr endete die Südwest Messe mit der hohen Besucherzahl von 101 074, wenn auch nicht ganz auf dem Niveau des Vorjahres. Sowohl die Verantwortlichen als auch die Aussteller konnten am Ende zufrieden durchatmen.